BVL International
The Global Supply Chain Network

Die zukunftsfähige Logistik
Flexibel, robust, nachhaltig

Prof. Dr.-Ing. Thomas Wimmer

HR Summit Mobilität & Logistik
02.06.16, IHK Frankfurt/Main

Mobilität

Duden: [geistige] **Beweglichkeit**
[den (Wohn-) Ort zu wechseln]

Wikipedia:

- **Räumliche** Mobilität: Beweglichkeit von Lebewesen /Gegenständen im physischen, baulichen oder geografischen Raum.
- **Soziale** Mobilität: Wechsel von Personen /Gruppen zwischen unterschiedlichen sozio-ökonomischen Positionen.
- **Elektro**mobilität (E-Mobilität, E-Mobility): Nutzung von ganz oder teilweise elektrisch angetriebenen Fahrzeugen.
- **Virtuelle** Mobilität: Abwicklung von Arbeitsvorgängen im Internet als virtuellem Raum, die losgelöst von der physischen Mobilität der Person ist.

Supply Chain Management und Logistik

BVL International
The Global Supply Chain Network

Definition

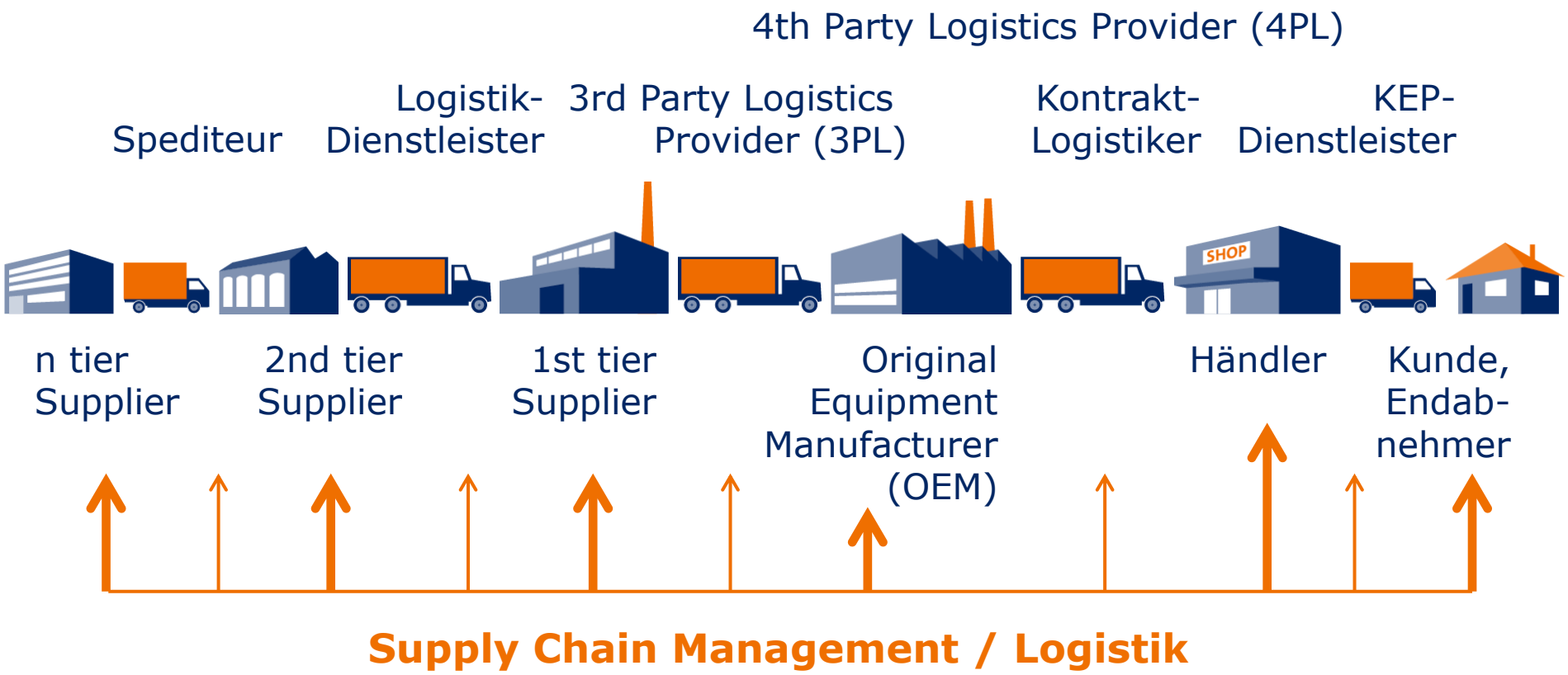
Logistik ist die ganzheitliche

- Planung,
- Steuerung,
- Koordination,
- Durchführung und
- Kontrolle

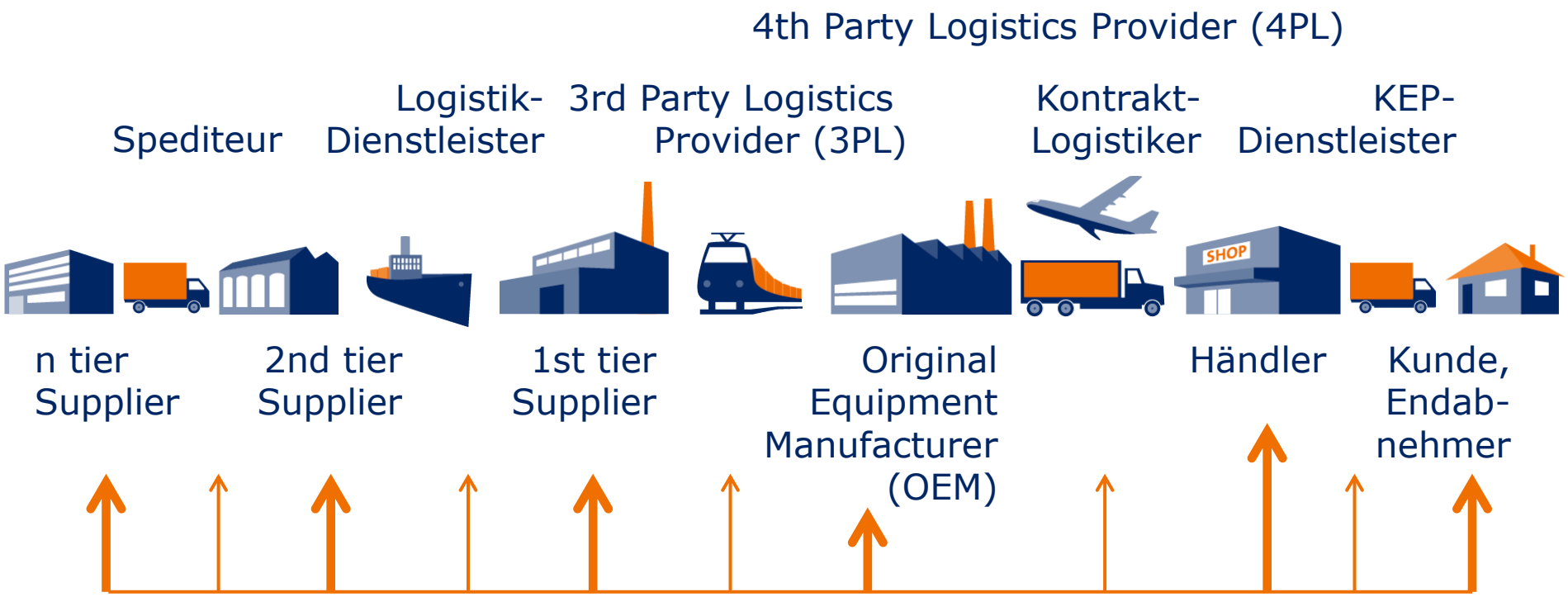
aller **unternehmensinternen** und **unternehmensübergreifenden Informations- und Güterflüsse**.

Supply Chain Management (SCM), die intelligente Planung und Steuerung von **Wertschöpfungsketten**, wird synonym verwendet.

Wertschöpfungskette



Wertschöpfungskette



Supply Chain Management / Logistik

Typische Arbeitsbereiche in SCM/Logistik

BVL International
The Global Supply Chain Network

Qualitätssicherung, Zuverlässigkeit von Supply Chains

Sicherheit in Supply Chains

Vertrieb, Verkauf, Angebotskalkulation

Prozesssteuerung

Marktanalyse

Tourenplanung und -optimierung

Kundenprojekte, Projektmanagement

Potenzial-analyse

„Last-Mile"-Optimierung

Material-wirtschaft

Logistik

Supply Chain Management

Montage-steuerung

Disposition

Waren-eingang

Lager

Zoll

Versorgung

Versand

Material-beschaffung

Einkauf

Einkaufs-marketing

Wertstoff-manage-ment

Materialflussplanung

Kundenauftragslogistik

Umweltschutz

(Produktions-) Programmplanung

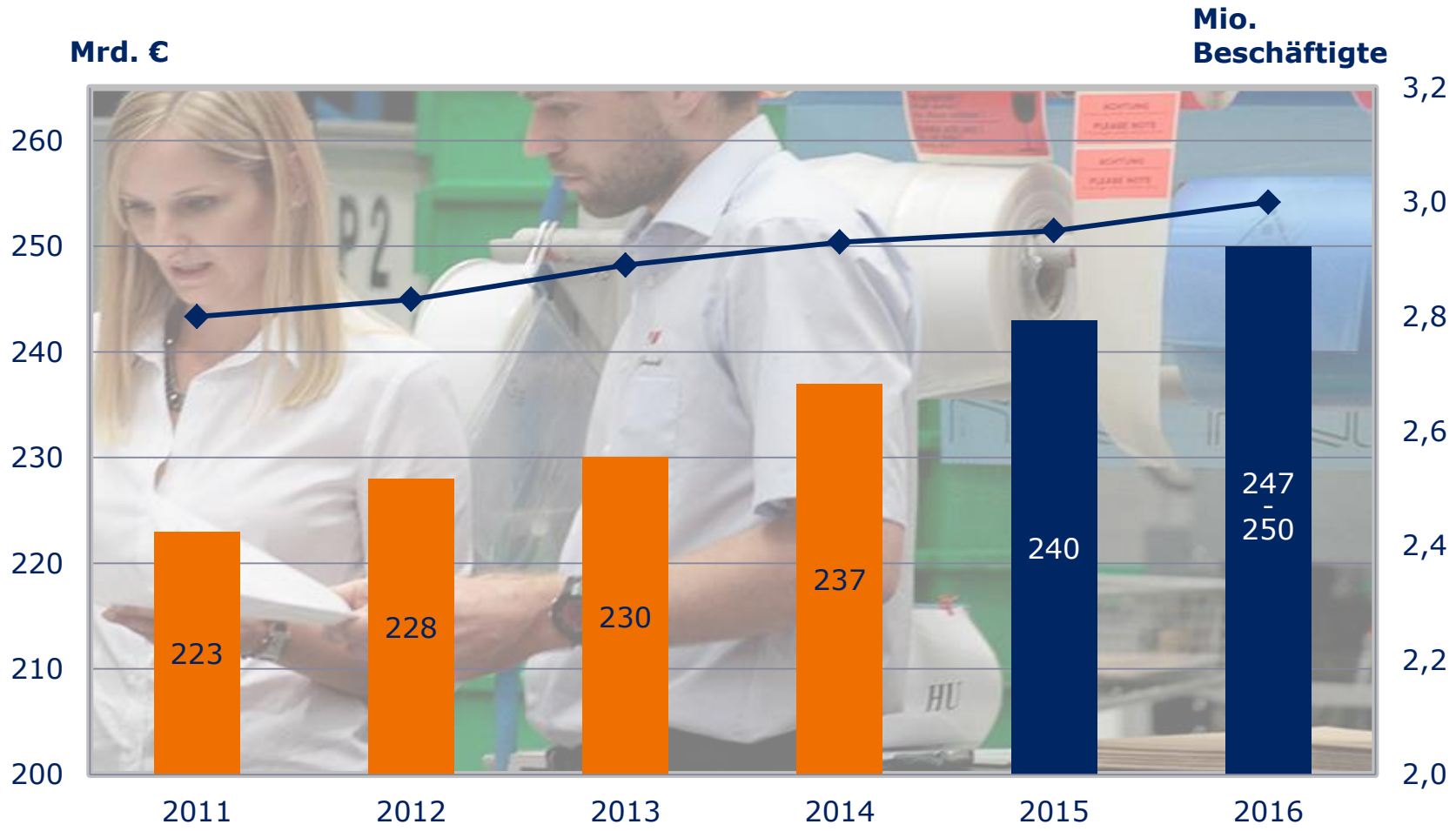
Entsorgung

Produktionsplanung und –steuerung / Enterprise Resource Planning and Scheduling

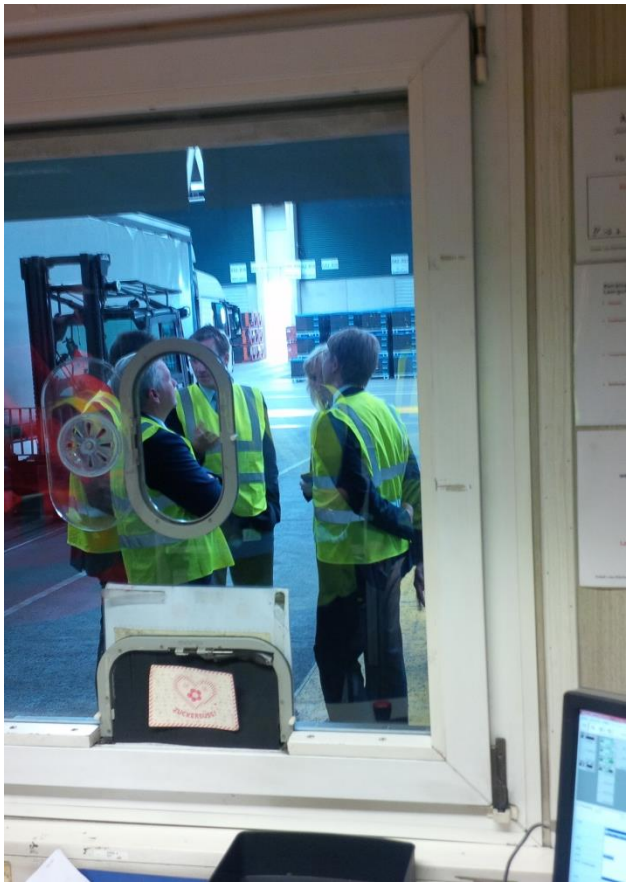
Supply Chain Management und Logistik

BVL International
The Global Supply Chain Network

Umsatz und Beschäftigte in Deutschland



Adjektive der Logistik



- **Flexibel**
  - leicht an verschiedene Situationen und Aufgaben anpassbar
- **Robust**
  - kräftig, stabil
  - widerstandsfähig, strapazierfähig
  - im Gebrauch unkompliziert
- **Nachhaltig**
  - Ökonomisch
  - Ökologisch
  - Sozial

Beispiel für globale Produktion

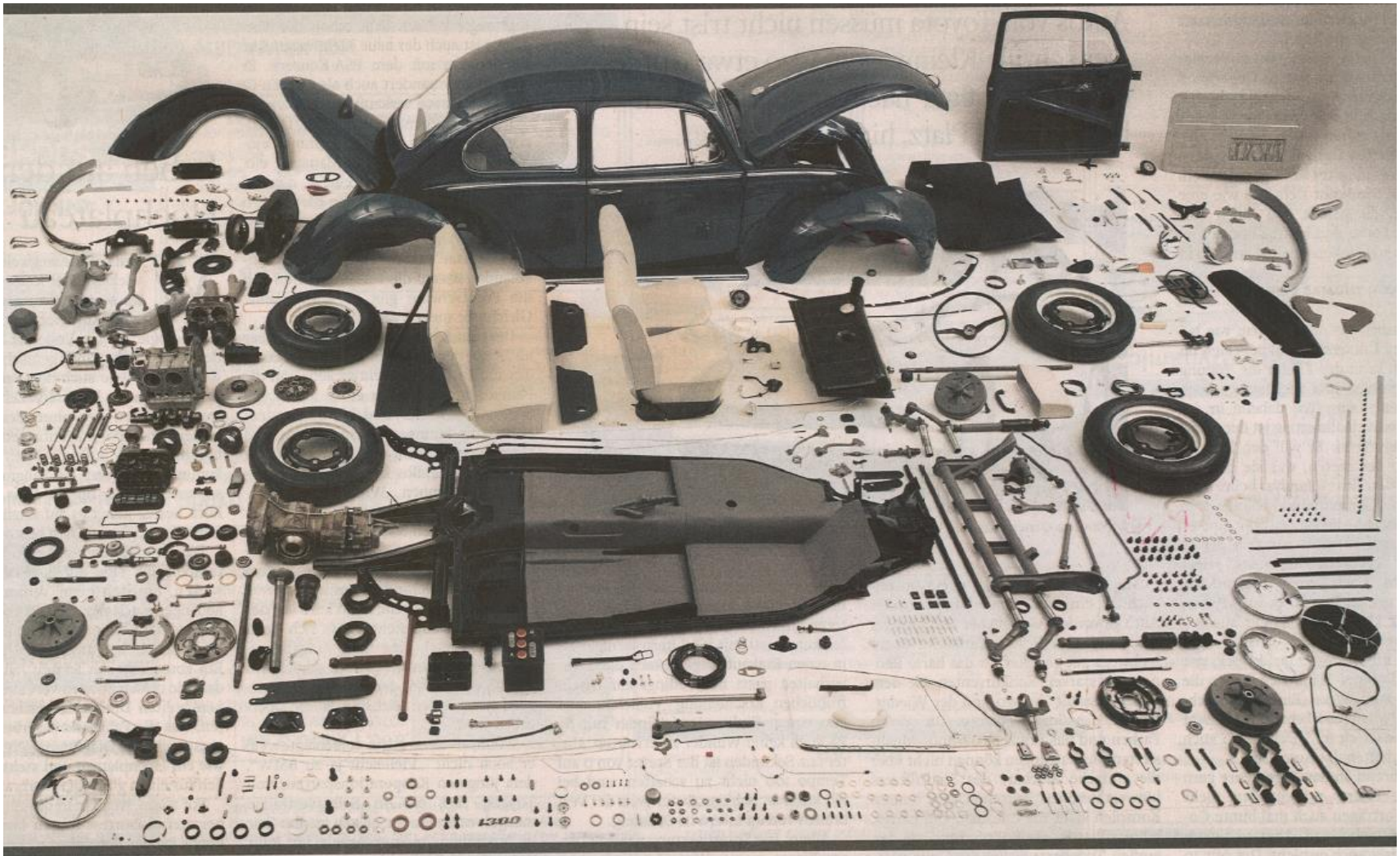
- **Automobilproduktion deutscher Hersteller**
  - im Jahr 2013 rd. **14,1 Millionen**
  - im Jahr 2014 rd. **15,0 Millionen**, entspricht plus 6,1%
- davon wurden im **Inland** produziert
  - im Jahr 2013 rd. **5,4 Millionen**
  - im Jahr 2014 rd. **5,6 Millionen**, entspricht plus 3,0%
- davon wurden im ***Ausland*** produziert
  - im Jahr 2013 rd. ***8.6 Millionen***
  - im Jahr 2014 rd. ***9,3 Millionen***, entspricht *plus 8,1%*

Relevante Einflussfaktoren auf global produzierende Unternehmen

BVL International
The Global Supply Chain Network

- Steigende **Kundenerwartungen**
- Steigender **Kostendruck**
- Gestiegene **Marktvolatilität**

Komplexität im Bereich Automotive … damals …

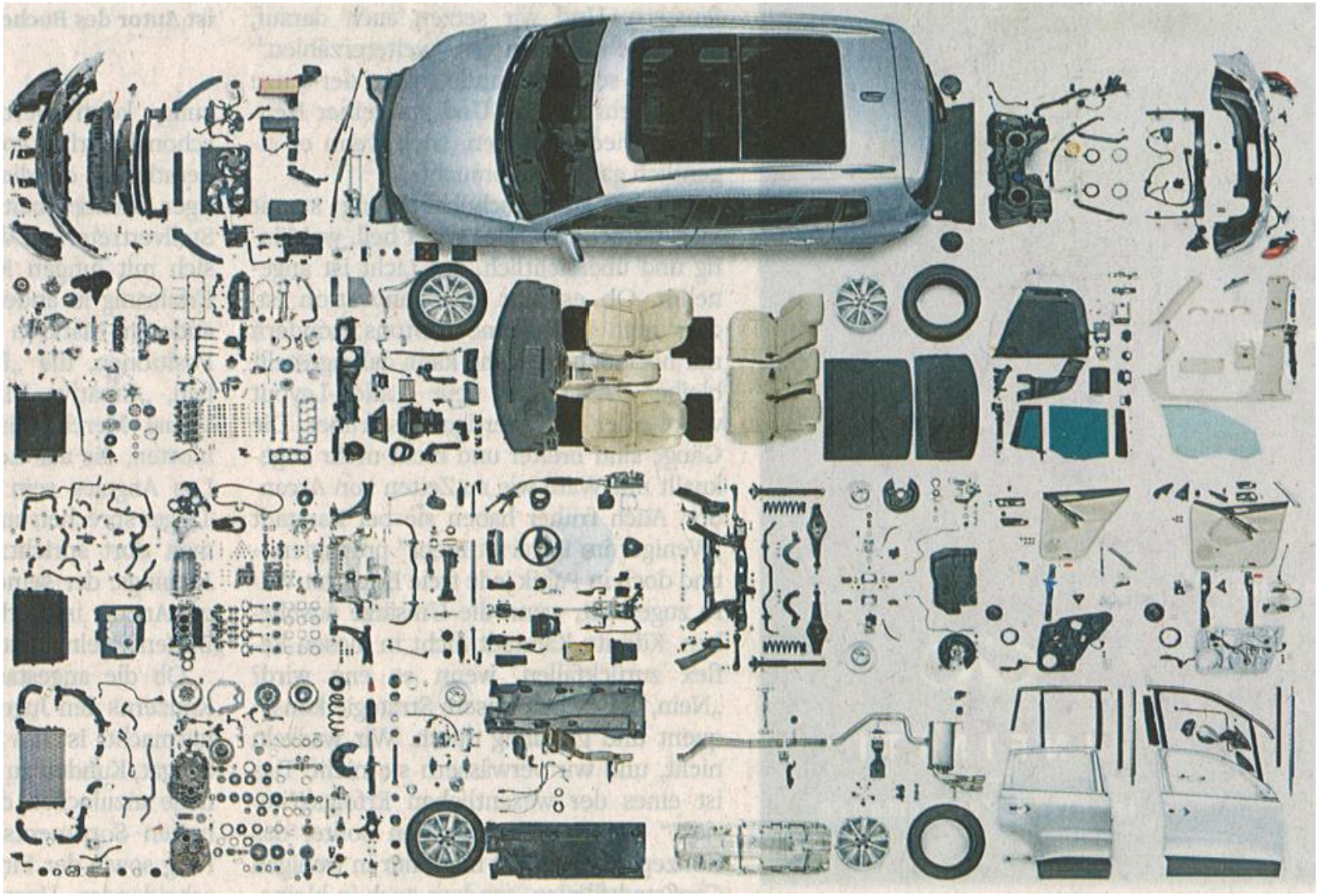


s Fleißarbeit: Ein VW Käfer, komplett in seine 4900 Einzelteile zerlegt. Rund 50.000 Käfer sind in Deutschland als Oldtimer zugelassen

[WamS, 22/23.03.14, S.M1]

Komplexität im Bereich Automotive … heute …

BVL International
The Global Supply Chain Network



JIS-Teileanlieferungen durch Partnerschaft mit Zulieferern

BVL International
The Global Supply Chain Network

Anlieferung in PLAN-Reihenfolge
Anlieferung in IST-Reihenfolge
*) PAG-interne Lieferanten

Entkoppelte Linienfertigung bei Lear Corp. Werk Bremen

[Kratzmann, Stratmann, Lear, 2009]

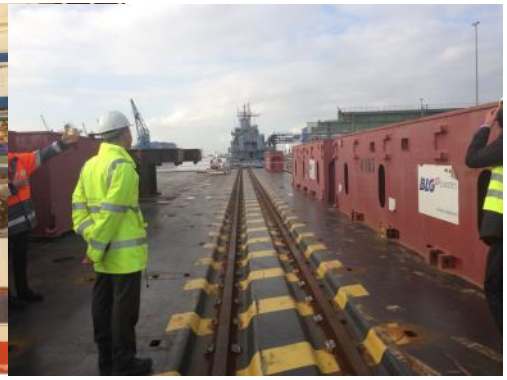
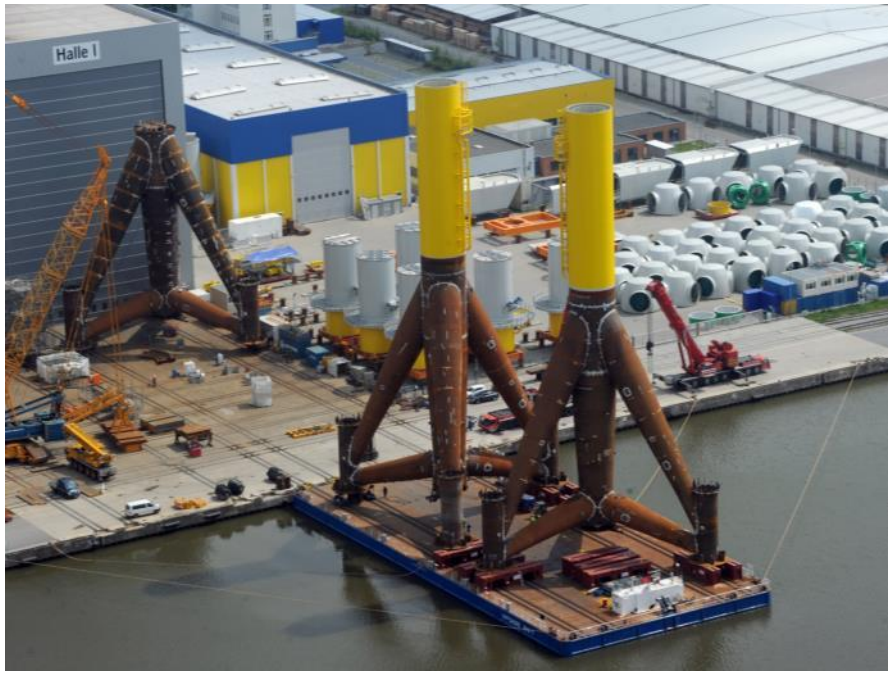
Logistik im Bereich Schiffbau

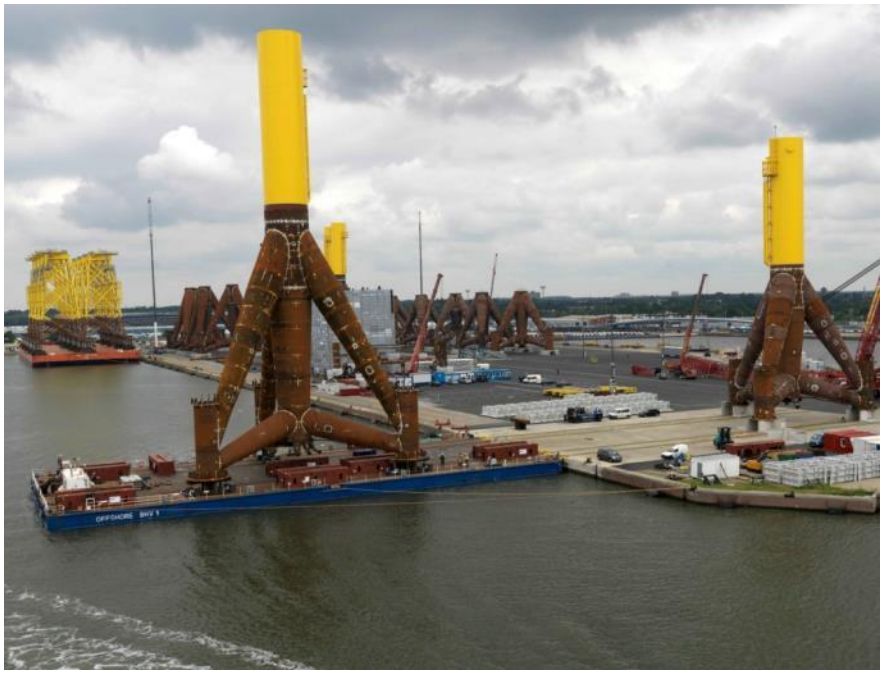
Logistik im Bereich Handel

BVL International
The Global Supply Chain Network

Logistik im Bereich Dienstleistung

BVL International
The Global Supply Chain Network



Digitale Transformation

- Praxisbeispiel **Footlocker**, hier Berlin, Filiale Tauentzienstraßé
- Verkäufer haben **mehr Zeit** für ihre **Kunden**
  - Beratungsgespräche
  - Anproben
  - Zubehörverkauf
- „Nebenzeiten" entfallen
  - Bestandsabfrage eingeben in Kasse
  - Mehrfacher Gang ins Lager
- **„Lagerverwaltungsrechner am Hals"**

Digitale Transformation

- **Google Maps** statt Landkarten
- **Internet Recherche** statt Preisvergleich zu Fuß
- **XING** zur „Beziehungspflege"; keine Redundanzen
- Sich **einmischen können** per Internet
- Servicetechniker machen **Diagnose/Fernwartung** via Internet
- **Lieferantenfindung**, -beurteilung
- **Wikipedia** statt Lexikon
- Zeitungen, Bücher, Musik, Filme **online**
- Moderne **Jobvermittlung**

Digitale Transformation

- **Elektronische Fotos** … aufnehmen, bearbeiten, verteilen, drucken
- **Korrespondenzen** online versenden/bearbeiten spart Zeit/Geld
- **Customer Relation Management** – per Cloud von überall
- **B2C, C2C**
- **Taxi App**
- **Terminverwaltung** (Firma, privat, Synchrone Daten)
- Reisen, Hotels, Flüge, Bahn, Mietwagen **online buchen**; Car-Sharing
- **Video Konferenzen** durch jedermann

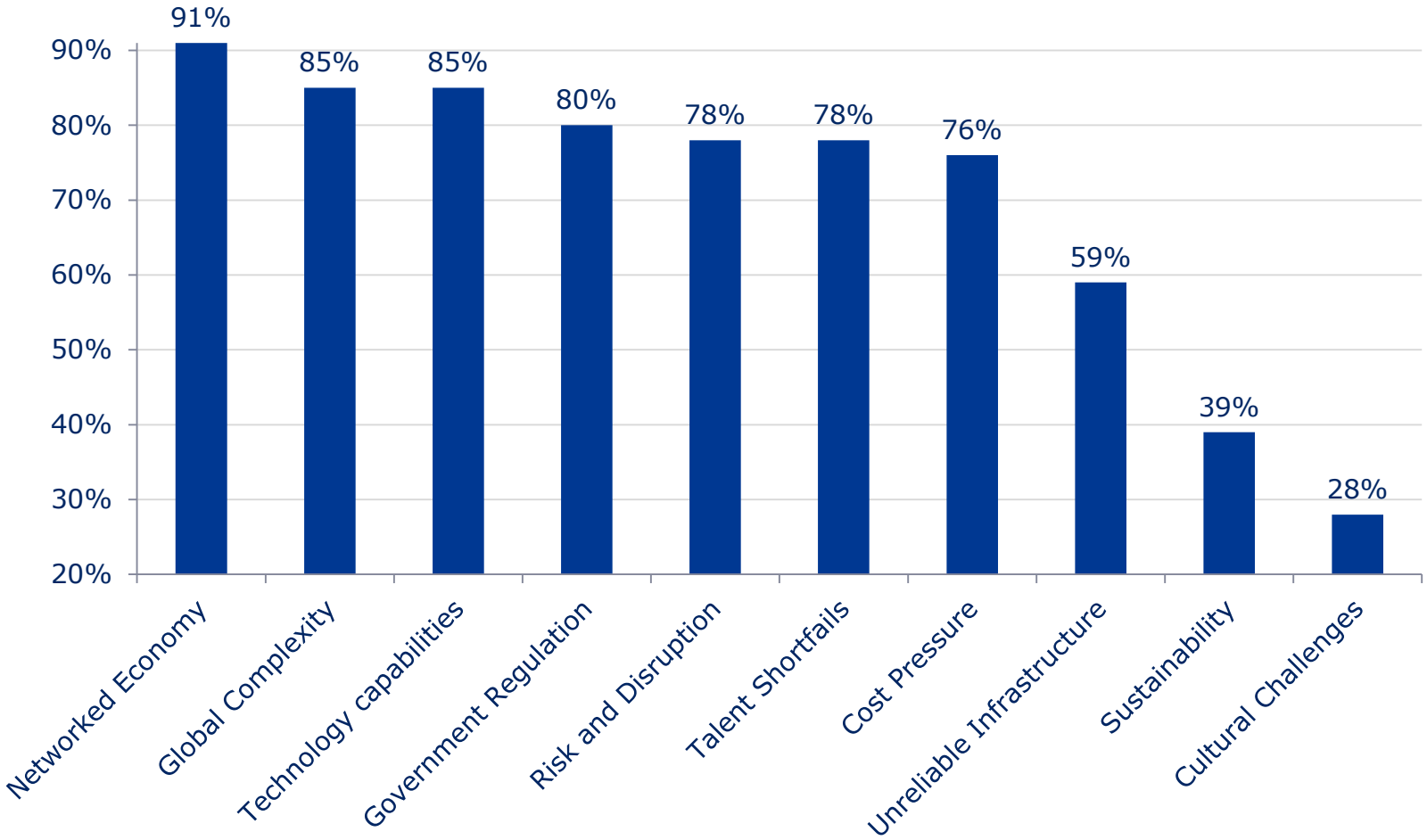
Mensch-Maschine-Interaktion

Mensch-Maschine-Interaktion

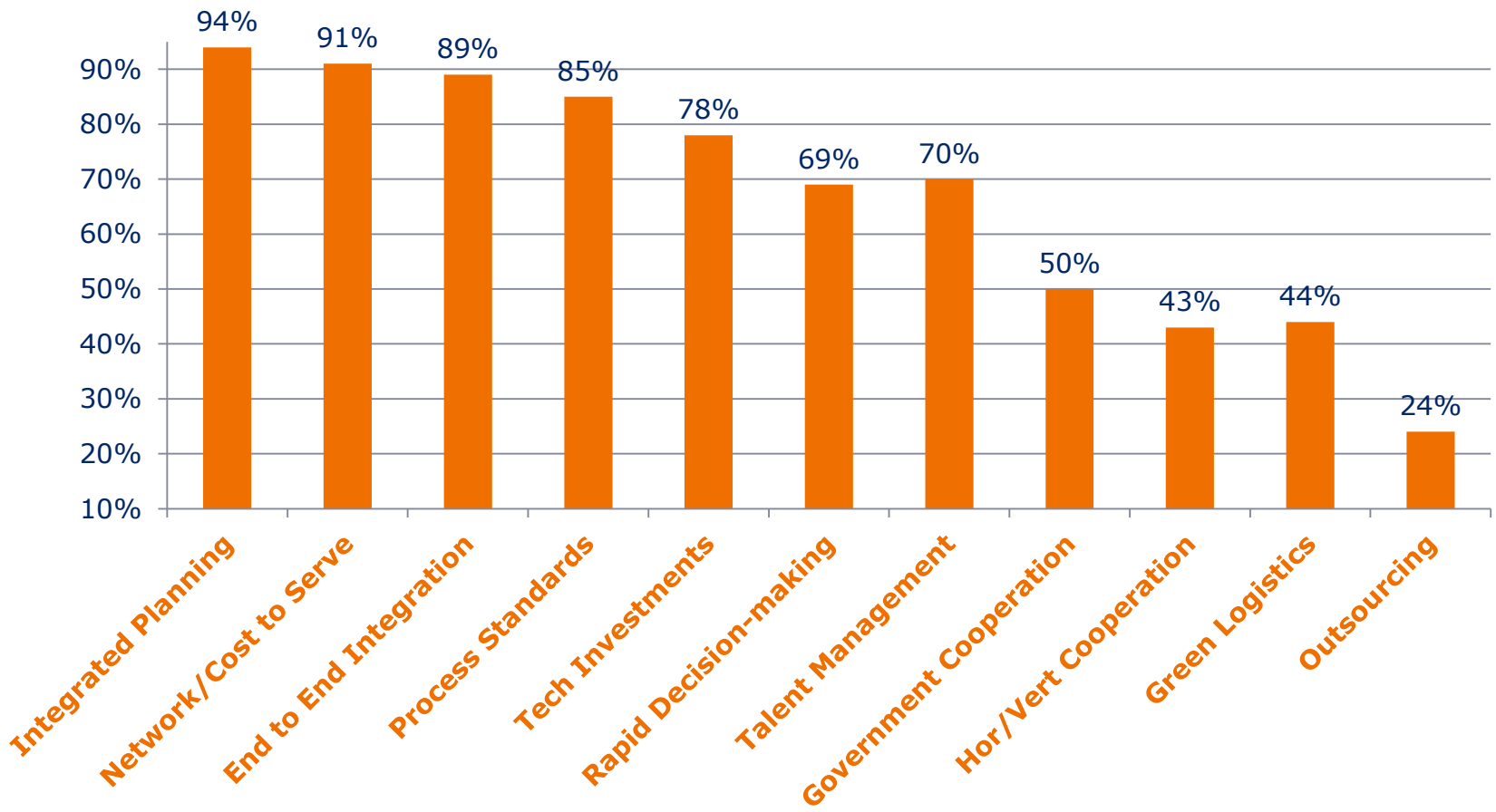
Studienteilnehmer: Supply Chain Manager aus Top Unternehmen

BVL International
The Global Supply Chain Network

Key Trends in SCM/Logistics



Key Logistics Strategies



Tweet 1 – Besser verstehen

BVL International
The Global Supply Chain Network

Logistik besser verstehen: Gemeinsam Werte schaffen in Industrie, Handel & Dienstleistung – Ökonomie, Ökologie & Soziales zusammenbringen

- Planung, Steuerung und Realisierung von Warenströmen
- Betriebe vernetzen, stationären und Distanzhandel möglich machen
- Montage- und Lieferkettensteuerung, Kunden- und Lieferanteneinbindung, Einkauf, Wareneingang und Versand, Zollabwicklung, Transport, Umschlag, Lagerung
- Drittstärkster Wirtschaftsbereich, 235 Mrd. € Umsatz, 2,9 Mio. Beschäftigte
- **Gesellschaft soll Logistik als wichtige Funktion in Industrie, Handel, Dienstleistung, Wissenschaft und Gesellschaft verstehen und unterstützen**

Tweet 2 – Starke Infrastruktur

BVL International
The Global Supply Chain Network

Starke Infrastruktur nötig: Rückstand + aktueller Bedarf + Wachstum bewältigen. Digitale Dienste einbeziehen. Nutzerfinanzierung ist richtig

- wer an Erfolgen der Weltmärkte teilhaben möchte, braucht eine hinreichende Infrastruktur
- Effizienz und Ressourcenschonung werden durch exzellente Infrastruktur möglich
- Nutzerfinanzierung ist richtig und sinnvoll. Einnahmen für Infrastruktur verwenden – keine Zusatzbelastung.
- **Politik soll wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen schaffen**: Ausgaben für Infrastruktur verdoppeln, denn es sind Rückstand, aktueller Bedarf und Wachstum zu bewältigen. Bitte nicht nur an die physische Logistik denken, sondern auch an die Informationslogistik.

Tweet 3 - Zukunftsfähigkeit

BVL International
The Global Supply Chain Network

Informationslogistik sichert Zukunftsfähigkeit. IT und Logistik bietet größtes Potenzial: Software, Technologie, Innovation

- Übergreifende Funktionen betreffen in der Wirtschaft mehrere Unternehmen und in der Politik mehrere Ministerien und Resorts:
  - Forschung und Entwicklung: Informationslogistik
  - Verkehr und Infrastruktur: Datenmenge, breitbandige und mobile Datennetze zur Wettbewerbssicherung des Standortes
  - Wirtschaft und Arbeit: Komplexität und Dynamik wachsen in der Logistik überproportional. Branchenspezifische IT-Werkzeuge in der Logistik – jetzt, sonst ist der Markt innerhalb weniger Jahre besetzt.
- **Zukunftsthemen nicht zur populistischen Profilierung missbrauchen,** dafür sind sie zu wichtig. Eine konsistente Vorgehensweise von Politik und Gesellschaft ist notwendig – im Schulterschluss mit der Wirtschaft und in Übereinstimmung mit europaweiten/globalen Regularien.

Jahresmotto 2016

„Den Wandel gestalten“

„Driving Change“

Digitale Transformation

IT in Echtzeit

Datensicherheit

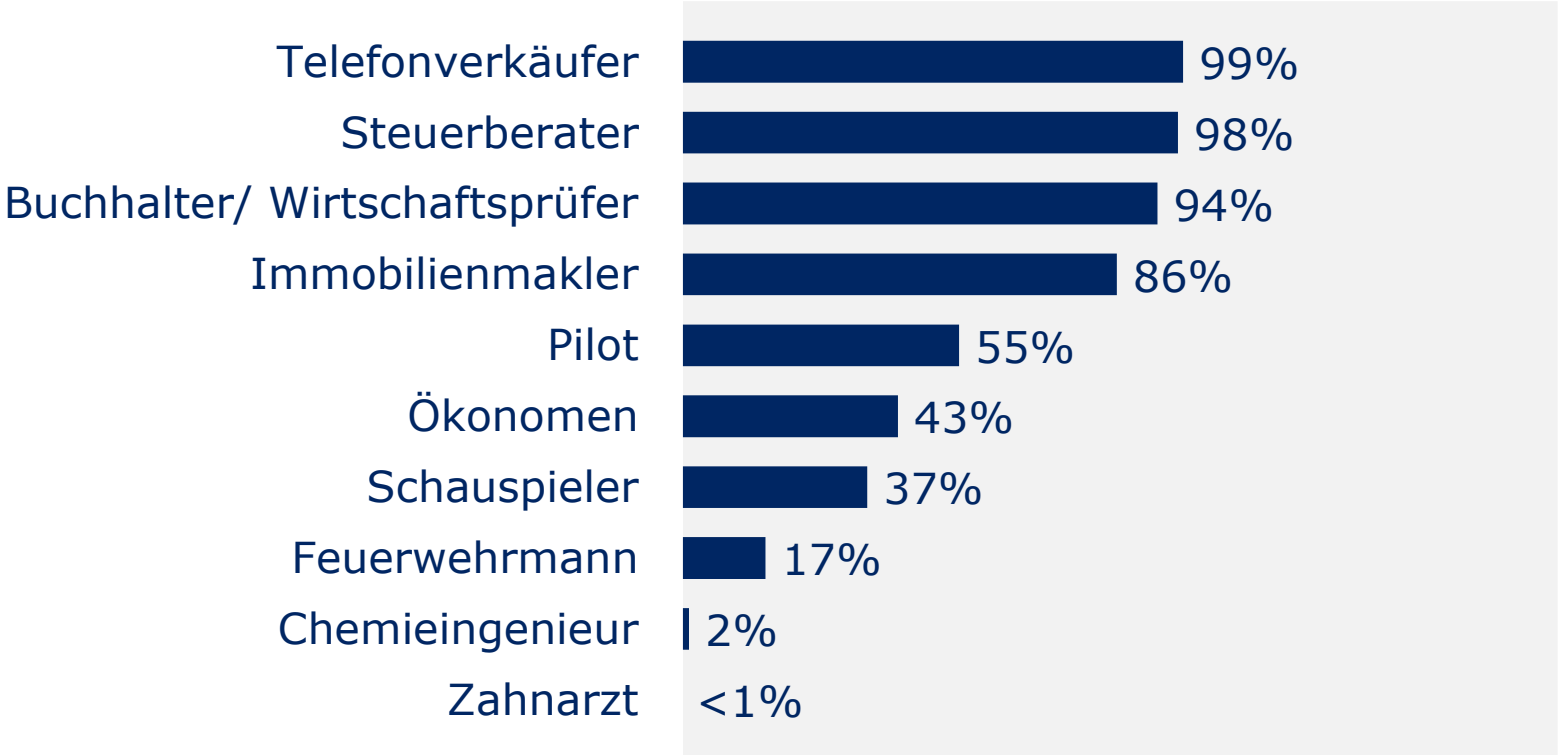
Mensch-Maschine-Interaktion

Digitalisierung wird Veränderungen in der Wirtschaft auslösen …

BVL International
The Global Supply Chain Network

Wahrscheinlichkeit, mit der Berufe in den kommenden 20 Jahren durch Roboter oder Computer ersetzt werden (Auswahl)

ALLGEMEIN



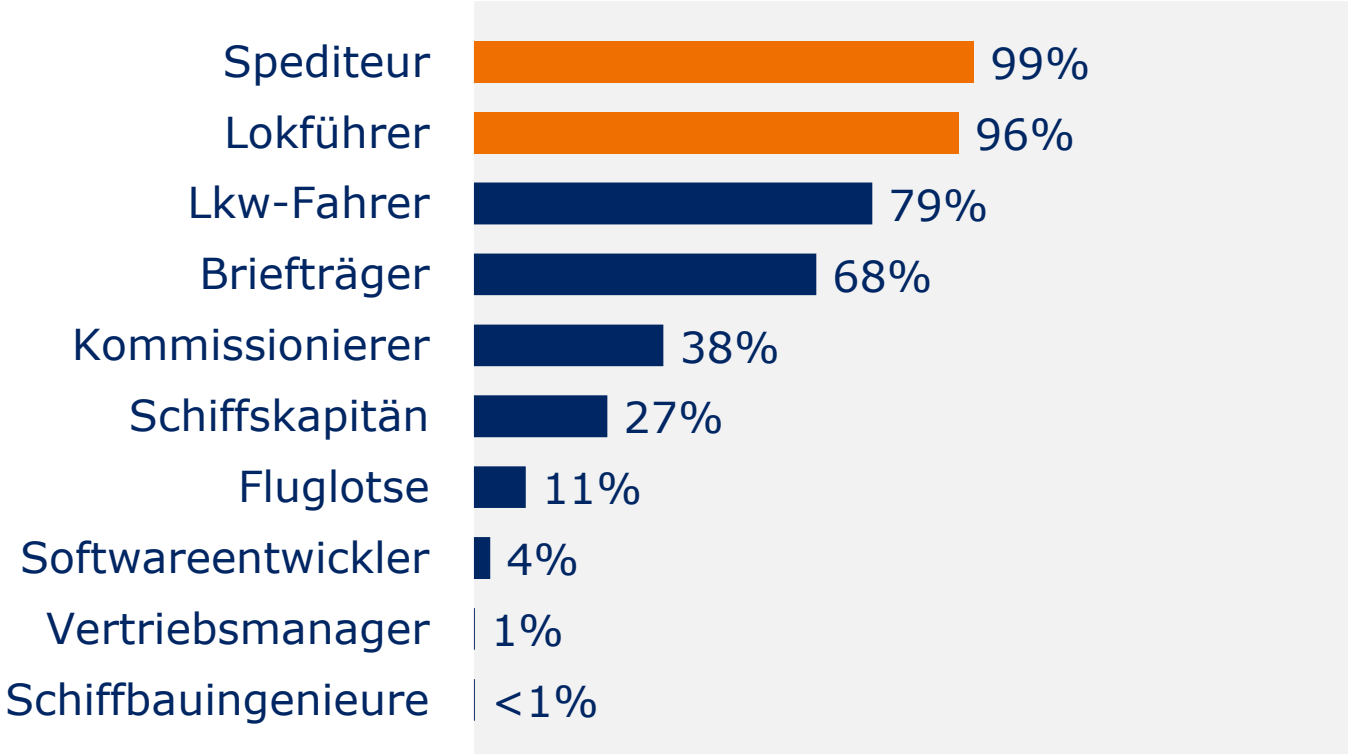
Quelle: Frey/Osborne (2013)

… auch die Logistik wird in großem Umfang betroffen sein.

BVL International
The Global Supply Chain Network

Wahrscheinlichkeit, mit der Berufe in den kommenden 20 Jahren durch Roboter oder Computer ersetzt werden (Auswahl)

LOGISTIK

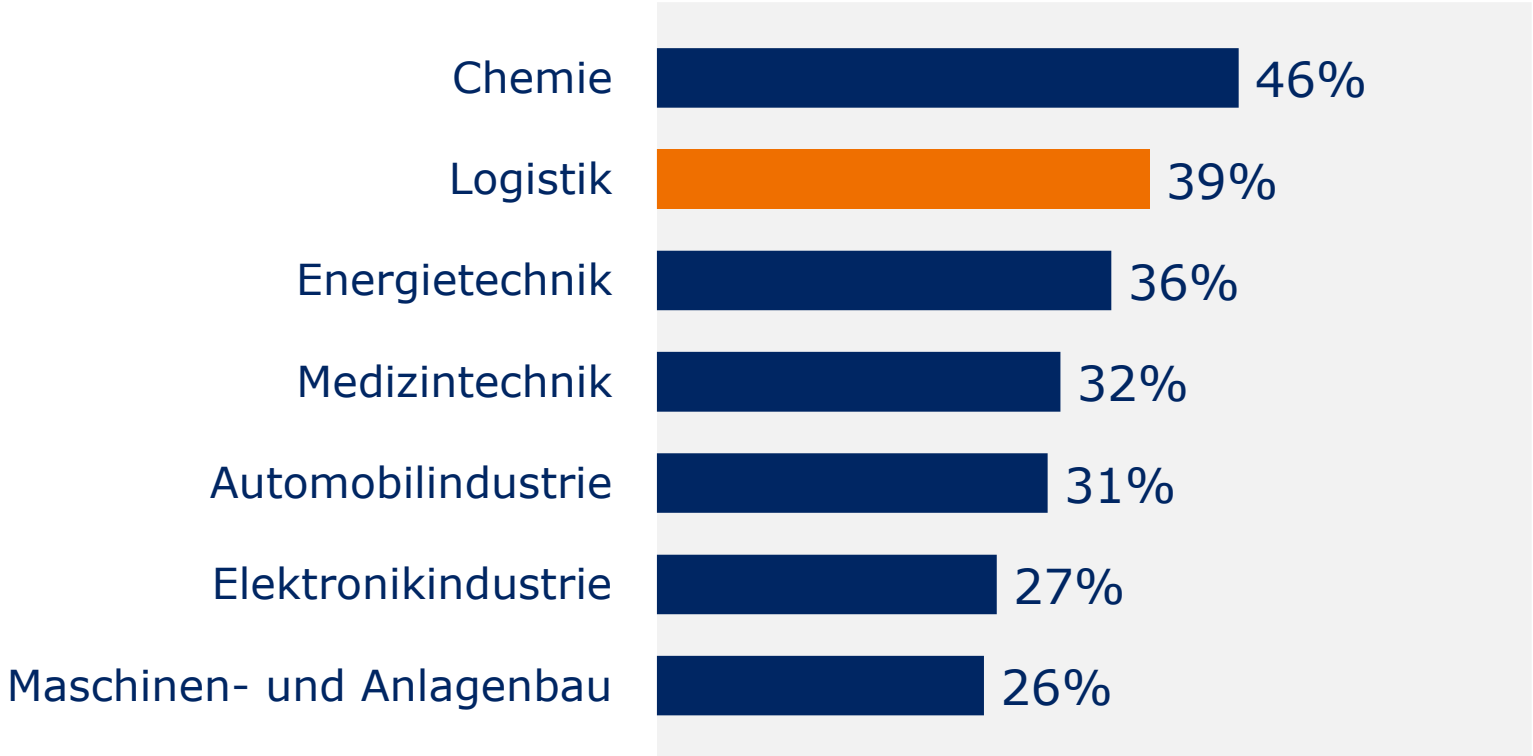


Quelle: Frey/Osborne (2013)

Selbst-Einschätzung zum Digitalisierungsgrad der Logistik

BVL International
The Global Supply Chain Network

Einschätzung von Top-Managern zur digitalen Reife des Unternehmens
Nennung von „sehr hoch" und „hoch"

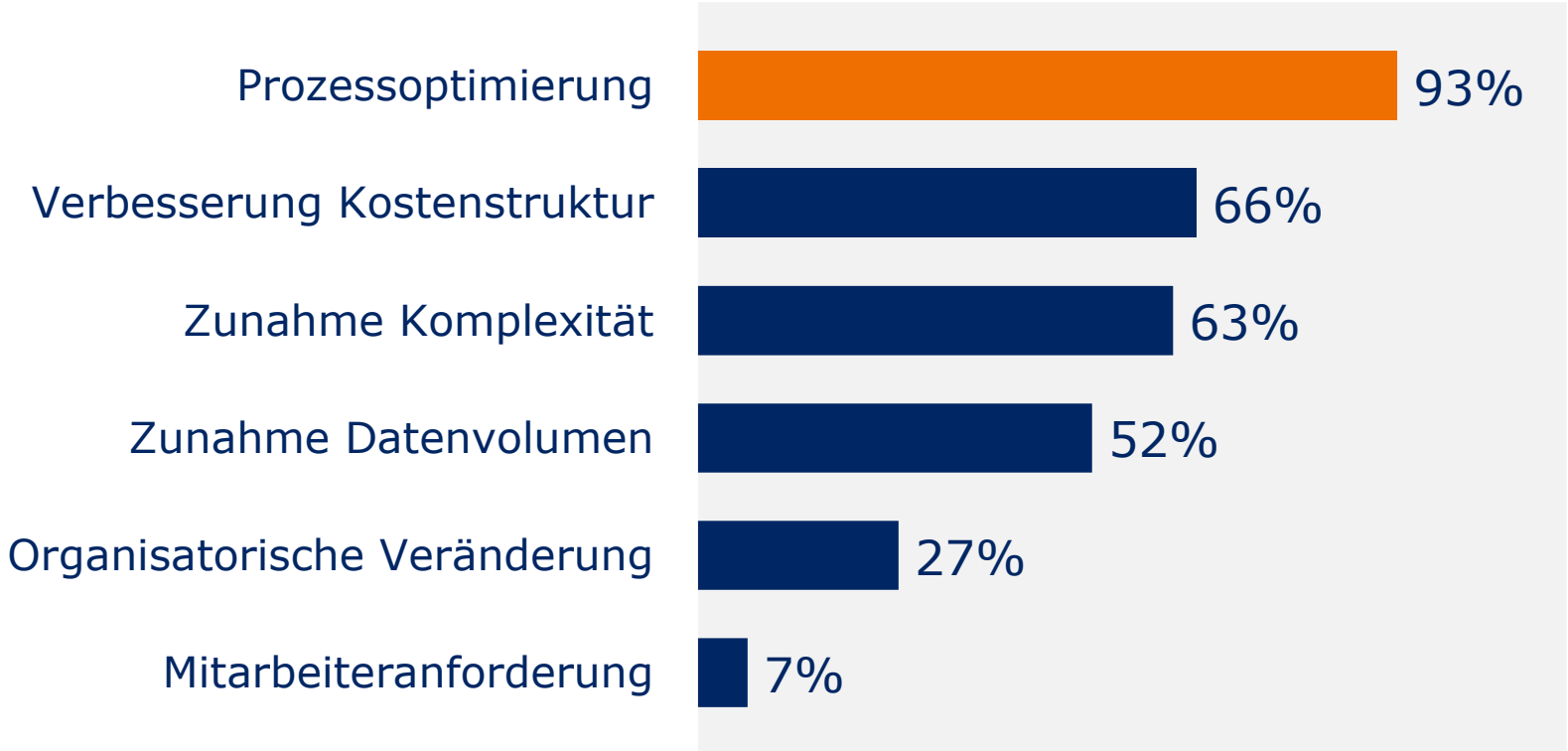


Quelle: Roland Berger/BDI (2015)

Digitalisierung – ein Prozessthema …?

BVL International
The Global Supply Chain Network

Was sind die im wesentlichen internen Treiber der Digitalisierung in ihrem Unternehmen? (Mehrfachnennungen möglich)



Quelle: BVL (2015), Panel zum Logistikindikator

Die Tweets im Finale

BVL International
The Global Supply Chain Network

- **Logistik besser verstehen:** Gemeinsam Werte schaffen in Industrie, Handel & Dienstleistung – Ökonomie, Ökologie & Soziales zusammenbringen

- **Starke Infrastruktur nötig**: Rückstand + aktueller Bedarf + Wachstum bewältigen. Digitale Dienste einbeziehen. Nutzerfinanzierung ist richtig

- **Informationslogistik sichert Zukunftsfähigkeit**. IT und Logistik bietet größtes Potenzial: Software, Technologie, Innovation

→ **Logistik steht für Flexibilität, Robustheit und Nachhaltigkeit durch Effizienz**

Werte schöpfen.

Wissen schaffen.

Plattform und Netzwerk
für Menschen in Supply Chain
Management und Logistik

Mission

Die BVL ist…

- … ein **offenes Netzwerk** von Menschen, die für das effiziente und wirksame Miteinander einer global tätigen Wirtschaft eintreten.
- … ein **freiwilliger Zusammenschluss** von Fach- und Führungskräften aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik.
- … eine **aktive Gemeinschaft,** deren Mitglieder über ihre Wirkungskreise hinaus schauen, um fachlich und menschlich Nutzen zu ziehen und zu stiften.

Profil

- **gemeinnütziger Verein**, non-Profit-orientiert, objektiv, unabhängig, vertritt keine Partikularinteressen
- über **10.000 Mitglieder** aus Industrie, Handel, Dienstleistung, Wissenschaft
- mehr als **30 Regionalgruppen** weltweit, rund 300 kostenfreie Veranstaltungen pro Jahr
- **250 ehrenamtlich tätige Funktionsträger**
- Austausch von **Wissen** und **Erfahrung**
- **Bedeutung** von **Supply Chain Management** und **Logistik** vermitteln, deren Anwendung und Entwicklung voranbringen

Leistungen

- **Events –** Regional und überregional, kostenfrei und kostenpflichtig für Wissensvermittlung und Networking
- **Services –** Publikationen, Forschung, Plattformen für Know-how-Transfer und persönliche Netzwerke
- **Campus –** Wissen aus der Praxis für die Praxis, Internationale Wirtschaft und Logistik, lebensbegleitendes Lernen
- **Awards –** Auszeichnung von Innovationen und Impulsen für die Logistik in Wirtschaft, Wissenschaft und Medien

Marktpräsenz

BVL International
The Global Supply Chain Network

Nutzen

BVL-Mitglieder können …

- **aktuelles Wissen** abrufen:
  - Marktkenntnisse
  - Zahlen, Daten, Fakten,
  - Know-how und Erfahrung
- **Trends** leichter erkennen und evaluieren
- andere **Teilnehmer** beider **Marktseiten** treffen
- ihre **Position** im Markt **bestimmen**
- ihr persönliches **Netzwerk** ausbauen

Regionalgruppen / Chapter

- branchenübergreifende Begegnung, **Know-how-Transfer,** Erfahrungsaustausch
  - Informationen, Ideen, Impulse
  - Anregungen für die eigene tägliche Arbeit
- **Logistikkonzepte** in der Praxis zeigen –> Vorträge, Betriebsführungen, Multimedia
- Logistik-/ Supply Chain Management-**Experten und Entscheider** aus Industrie, Handel, Dienstleistung, Wissenschaft und Politik kennen lernen
- **national** und **international**, ehrenamtlich organisiert, kostenfreie Teilnahme

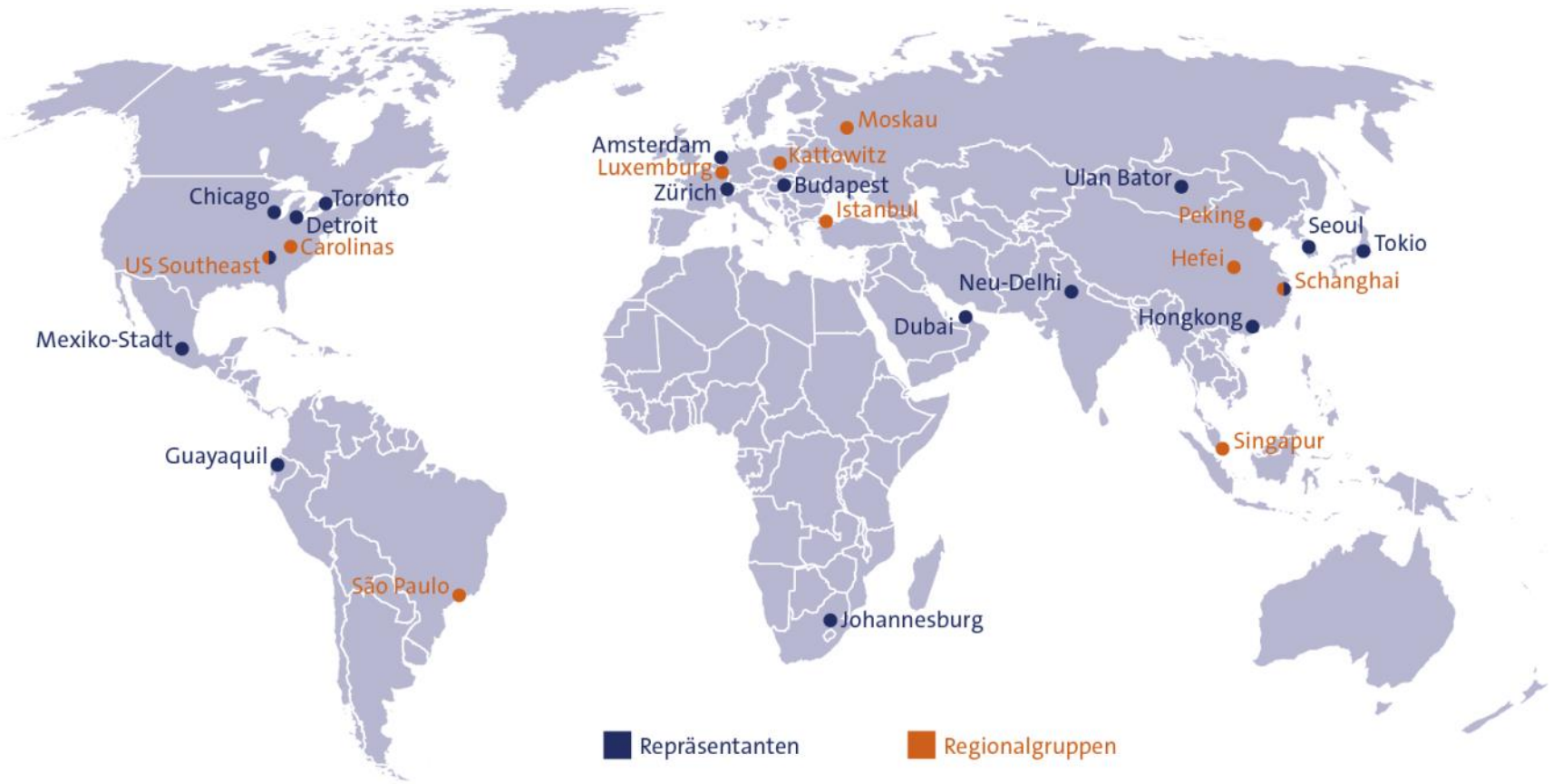
Regionalgruppen

Regionalgruppen in Deutschland

- mehr als **30 Regionalgruppen**
- gewählte **ehrenamtliche Sprecher** organisieren Jahresprogramm
- **rund 300 kostenfreie** Veranstaltungen pro Jahr
- insgesamt rund **8.000 Teilnehmer**
- Begegnung, **Know-how-Transfer,** Erfahrungsaustausch
- **25 Studentengruppen**
  - spezielles Programm
  - eigene Sprecher
  - mit Regionalgruppen verbunden

Weltweite Ansprechpartner

BVL International
The Global Supply Chain Network



- **Internationaler Aktionstag –** Kompetenz **wahrnehmbar** machen
- **Einblicke** in die **Vielfalt** der Logistik in Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistung und Wissenschaft
- Zielgruppen **Schüler, Studenten, Öffentlichkeit –** und **Fachpublikum**
- **Logistikverständnis** schaffen in Wirtschaft, Wissenschaft, Öffentlichkeit
- **Talente** für Logistik **gewinnen**
- alle Veranstaltungen **kostenfrei** zugänglich
- **www.tag-der-logistik.de**

Tag der Logistik in Zahlen

International

e Global Supply Chain Network

in insgesamt 23 Ländern

in Deutschland und Österreich

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Veranstal-tungen	212	289	333	322	401	381	411	449	> 450
Teil-nehmer	20.000	25.000	28.500	28.000	34.000	36.000	37.500	38.500	40.000
Unterneh-men	360	400	400	480	550	640	650	650	670
Medien-resonanz	500	600	1.000	1.200	1.700	1.500	1.600	2.000	ca. 2.000

„… einer der größten Wirtschafts-kongresse weltweit …"
mit Themenschwerpunkt SCM/Logistik

- **dreitägiger Kongress** mit begleitender Fachausstellung, jährlich in Berlin
- Zielgruppen - **Fach-/Führungskräfte** aus Industrie, Handel, Dienstleistung, Wissenschaft und Politik
- Zahlen 2015 – **3.226 Teilnehmer aus über 40 Nationen**, 206 Aussteller und rund 200 akkreditierte Journalisten
- Extras - Exkursionen, Preisverleihungen, Doktorandenworkshop, Abend-Event, Thesis Conference

„… mit branchenspezifischen SCM-/ Logistik-Themen der Auto-Industrie …"

- **zweitägiges Forum** mit begleitender Fachausstellung, gemeinsam mit dem VDA
- Zielgruppen – **Fach- und Führungskräfte** aus Automobil(zuliefer)industrie, Logistik-Dienstleistung und Wissenschaft
- Zahlen 2016 – 420 **Teilnehmer**, 50 Aussteller
- Extras - Exkursionen, Abendveranstaltung mit Verleihung des „VDA Logistik Award"
- entstanden aus VDA-Logistikkongress und BVL Branchenforum Automobil-Logistik

„… für den länder-, hochschul- und fachübergreifenden Austausch zwischen Wissenschaftlern und Praktikern …“

- **zweitägiges Symposium** mit begleitender Fachausstellung, alle zwei Jahre an wechselnden Orten
- Zielgruppen - **Institutsleiter, Lehrstuhlinhaber, Wissenschaftliche Mitarbeiter** sowie wissenschaftsaffine Manager und Unternehmensberater
- Zahlen 2014 - **135 Teilnehmer**, vier Aussteller
- Extras - Doktorandenworkshop

Unsere Ehrenamtlichen